

Referat Studienfahrten: Ulrike von Seelen

Studienfahrt Nr. 3 / 2016 Alpenexkursion nach Kärnten

Termin:	Sonntag 19.06. bis Sonntag 26.06.2016
Abfahrt:	5:26 Uhr, Bahnhof Lüneburg
Rückkehr:	19:57 Uhr, Bahnhof Lüneburg
Leitung:	Werner Mesner, Dr. Renate Reisner
Preis:	848,29 € Mitglieder; 898,29 € Nichtmitglieder,
Hotel:	Hotel-Pension Lesachtalerhof
Leistungen:	Bahnreise, Bus-Transfer, 7 Übernachtungen mit Vollpension, Eintritte, Führungen, Trinkgelder
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen

Diese 8-tägige Studienfahrt führt uns in ein alpines Hochtal der südlichen Kalkalpen. Die Bewohner dieses „naturbelassensten Tales Europas“ wirtschaften bis heute autark und nachhaltig und pflegen ihre Kultur in Landwirtschaft, Handwerk und Brauchtum.

Flora und Fauna des Lesachtals und seiner angrenzenden Berglagen sind einzigartig. Für Geologen gehört die karnische Region zu den „Top Ten“ der interessantesten Gebiete der Erde.

Die Anreise erfolgt mit der Bahn (LG ab 5:26 Uhr, Villach an 16:43 Uhr, Liesing an ca. 19:00 Uhr). Unterkunft im Lesachtalerhof in Liesing.

An den folgenden Tagen widmen wir uns unterschiedlichen Themen:

Am ersten Tag (20.6.) soll das Tal kennengelernt werden. Es geht um alte Wassermühlen, eine Klosterbesichtigung in Maria Luggau und die Besichtigung eines Bergbauernhofes. Ein gemeinsames Abendessen im Gespräch mit Bergbauern beschließt diesen Tag (ca. 2-stündige leichte Wanderung mit Pausen).

Der **Dienstag (21.6.)** gehört der Botanik. Eine Exkursion rund um den Bergstock „Mussen“ (dem Blumenberg Kärntens) mit seinen vielfältigen Bergwiesengesellschaften (u.a. zahlreiche Orchideen- und Lilienarten) ist angesagt. Mit geländegängigen kleinen Bussen werden wir zur Waldgrenze gebracht; die weiteren ca. 300 Höhenmeter müssen dann zu Fuß bewältigt werden. Üppig blühende Bergwiesen sind der reiche Lohn!

Am **Mittwoch (22.6.)** geht es um Geologie und Erdgeschichte, die in der karnischen Region - wozu das Lesachtal und das angrenzende Gailtal gehören - in besonders klarer und verständlicher Weise

offen zutage liegt (ca. 2 Stunden Exkursion im Gelände).

Der 4. Tag der Exkursion (**Donnerstag, 23.6.**) ist der Geschichte gewidmet, und zwar der Zeit des 1. Weltkriegs. Im „Museum 1915-1918“ in Kötschach-Mauthen wird uns die Kriegsfront vom Ortler bis zum Isonzo nahegebracht; am Plöckenpass werden wir an historischen Orten des Frontverlaufs an den Wahnsinn dieses Krieges erinnert (ca. 2 Stunden Exkursion im Gelände).

Eine ornithologische Wanderung unter Leitung von Frank Allmer vom NABU Lüneburg führt uns am **Freitag (24.6.)** rund um die Steineckenalm, wo es auch eine zünftige Jause geben wird. Die pflanzenkundige Biologin Simone Matouch zeigt im Anschluss, wo man alpine Heilkräuter findet und wie sie angewendet werden (leichte Bergwanderung, ca. 4 Stunden).

Am vorletzten Tag der Studienfahrt (**Samstag, 25.6.**) geht es im Wesentlichen um Handwerk und Kultur der Bergbauern. Wir besuchen das Geigenbaumuseum in Liesing und die Werkstatt des letzten Schusters des Lesachtales. Zum Abschluss geht es nachmittags auf die Lackenalm mit ihrem traumhaften Bergpanorama, wo uns die alpine Viehwirtschaft nahe gebracht wird. Hier klingt am Abend unsere Reise mit einem kleinen Almfest aus, untermalt von Livemusik heimischer Bergbauern (je nach Lust und Wetterlage entweder ca. 2 Std. Bergtour oder alternativ Busfahrt auf die Alm).

Rückfahrt, **Sonntag, 26.6.** Liesing ab ca. 7:00 Uhr (Bus) ,Villach ab 9:16 Uhr, LG an 19:57 Uhr.

Änderungen des Reiseverlaufes bleiben vorbehalten

Die Mitreisenden sind nicht unfallversichert über den Verein.

Lüneburg, im Dezember 2015